

# Gemeinde Dassendorf

## Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt:  
Ja-Stimme(n):  
Nein-Stimme(n):  
Enthaltung(en):

## Ausschluss nach § 22 GO:

<b>Beschlussvorlage</b> <b>03/068/2019</b>	Datum: 13.08.2019	
Status voraussichtlich: <b>öffentlich</b> Sichtbarkeit im Internet: öffentlich	Federführend: Amt IV.0 - Bauamt	
<b>Bauhof Dassendorf: Anschaffung eines Fahrzeuges</b>		
Beratungsfolge:		
Datum 27.08.2019	Gremium Gemeindevertretung Dassendorf	Zuständigkeit Entscheidung

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Dassendorf ermächtigt die Bürgermeisterin, nach erneutem erfolgtem Ausschreibungsverfahren den Auftrag für die Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde Dassendorf bis zu einem Betrag von max. \_\_\_\_\_ € zu erteilen.

## Sachverhalt:

Im Rahmen der Neuanstellung eines Bauhofmitarbeiters wurden Gedanken zur Mobilität des Bauhofes angestellt. Benötigt wird ein Pritschenfahrzeug als Kipper mit Anhängerkupplung, Rundumleuchten und einem Staukasten für Werkzeuge. Als Vorbildfunktion wurde die Anschaffung eines E-Fahrzeuges angestrebt. Hier wurden 3 Fahrzeuge getestet:

- Goupil G4, ein Pritschenfahrzeug mit Anhängerkupplung, welches z.B auf Friedhöfen und Befahrung auch von Fußwegen geeignet ist
- Goupil G 5, ein Pritschenfahrzeug mit Anhängerkupplung, eine Nummer größer als der G4 und
- Piaggio Porter, gleiche Größe wie der G5

Fazit: Die Goupil-Fahrzeuge sind von der Kabine her sehr klein und unkomfortabel. Sie haben eine sehr schlechte Federung. Das Chassis besteht aus Gewichtsgründen aus Kunststoff. Auf der Straße haben die Fahrzeuge eine sehr gute Haftung, auf unbefestigtem Untergrund drehen die Reifen ohne entsprechende Zuladung sehr schnell durch. Eine E-Heizung/Lüftung gibt es in diesen Fahrzeugen nicht. Beheizt werden die Fahrzeuge über eine **Diesel**standheizung. Der Radius pro Akku-Ladung (Lithium) beträgt zwischen 70 und 90 km.

Der Piaggio Porter ist komfortabler und auch praktikabler. Das Fahrzeug ist allerdings nur mit einem Blei-Akku zu erwerben. Dies bedeutet, dass der Akku nicht zwischengeladen werden darf, ansonsten ist die Haltbarkeit des Akkus auf max. 1 Jahr beschränkt, lt.

Herstellerangaben. Auch dieses Fahrzeug verfügt über eine **Diesel**standheizung. Der Radius pro Akku-Ladung (Blei) beträgt ca. 70 km.

Die E-Fahrzeuge wurden insgesamt von 3 Bauhöfen getestet. Im Ergebnis ist festzustellen, dass diese Fahrzeuge für den Einsatz am Bauhof nur begrenzt einsetzbar sind.

Der Piaggio wird auch mit Gas LPG und Benzin angeboten.

Die Preise der Fahrzeuge :

Goupil G4	ab 35.000 € brutto
Goupil G5	ab 39.000 € brutto
Piaggio Porter Elektro	~ 28.000 € brutto
Piaggio GAS/Benzin	~ 26.000 € brutto

Fördermittel stehen zurzeit für die Anschaffung von E-Fahrzeugen nach Auskunft der Klimaschutzbeauftragten nicht zur Verfügung. Eventuell wird ein neuerliches Antragsfenster im Juli/ August der Förderrichtlinie Elektromobilität „Förderaufruf E-Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur“ geöffnet. Dies kann aber nicht mit Gewissheit bestätigt werden.

Alternativ wurden Preise für ein neues Pritschenfahrzeug als Kipper der Marke Citroen Jumper mit neuester Dieseltechnologie angefragt. Der vorhandene Citroen Jumper, Erstzulassung 26.08.2009 ist in die Jahre gekommen, die Reparaturkosten steigen. In Absprache mit dem Bauhofsleiter Herrn Berodt war angedacht für die Haushaltsplanungen 2020/2021 Haushaltsmittel für eine Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges einzuplanen. Der Preis für dieses Fahrzeug beträgt ~29.000 €

Haushaltsmittel für die Anschaffung eines Fahrzeuges stehen in Höhe von 45.000 € im Haushalt zur Verfügung.

Dies war der Stand zum 02.04.2019.

Die daraufhin durchgeführte Ausschreibung für einen Dreiseitenkipper musste aufgehoben werden, da nur die Marken Mercedes und MAN ein Angebot abgegeben hatten mit Preisen ab 42.800 €.

Citroen und Iveco sind zurzeit nicht in der Lage Pritschen oder Dreiseitenkipper zu konfigurieren, da es für diese Fahrzeuge noch keine COC-Einstufung gibt. Diese Einstufung muss in die EDV eingepflegt werden, hierzu müssten für alle Modelle (bei Citroen ca. 400) allerdings Prüfgutachten vorliegen. Citroen ist dabei die Prüfgutachten zu erstellen. Hierbei werden die gängigen Modelle bevorzugt behandelt. Pritschen und Dreiseitenkipper stehen hinten an. In 1 – 2 Monaten sollte die COC-Einstufung auch für diese Modelle abgeschlossen sein.

Zwischenzeitlich wurden zwei weitere E-Fahrzeuge getestet.

Zum einen der Nissan e-NV200 als Kipper. Dieses Fahrzeug wurde in allen Punkten positiv bewertet (Laufleistung, Reichweite bis zu 300 km, Heizung etc.). Es handelt sich um ein „normales“ Fahrzeug (keine Neukonstruktion aus Kunststoff, wie die anderen E-Fahrzeuge) aus dem lediglich der Motorinnenraum geräumt wird, um hier einen E-Motor einzubauen.

Die Kosten belaufen sich bei diesem Fahrzeug auf 59.959,16 €.

Zum zweiten ein ARI 458 als Kastenaufbau.

Dieses Fahrzeug hat eine Kunststoffkarosserie und eine Nutzlast von 450 kg. Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht möglich. Die Reichweite beträgt ~ 120 km.

Ein Angebot als Kipper liegt für 2 Varianten vor:

Pritsche mit 132 cm Länge	12.669,00 €
Pritsche mit 160 cm Länge	13.669,00 €

Fördermittel stehen nicht zur Verfügung.

Um Beratung wird gebeten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

im Verwaltungshaushalt:   Nein

Im Vermögenshaushalt:   Ja

Einnahmen:	€	Ausgaben:	
Haushaltsstelle:		Haushaltsstelle:	03/2/77100.93510
voraussichtl. jährl. Folgeeinnahmen:	€	voraussichtl. jährl. Folgekosten:	€

**Deckung / Bemerkung:**

im Haushalt sind Mittel enthalten:   Ja

**Anlage/n:**